

# Kulturleben der Heimat über Jahre geprägt

Werner Wolfbauer feiert 60. Geburtstag – Über 37 Jahre Dirigent der Blaskapelle – In vielen Vereinen aktiv



Pressath

**Dießfurt.** (fs) Mit vielen Freunden und im Kreise seiner Familie feierte Werner Wolfbauer, Musikant mit Leib und Seele, im Sportheim Dießfurt seinen 60. Geburtstag. Natürlich spielte auch die Musikkapelle ihrem ehemaligen Dirigenten ein Geburtstagsständchen. Beim „Böhmischen Traum“ durfte Wolfbauer auch selbst zum Dirigentenstab greifen.

Als Siebenjähriger bekam Wolfbauer von seinem Vater Georg eine Trompete, um an den Proben der Musikkapelle teilnehmen zu können. 1970 übernahm er das Dirigentenamt, das er erst 37 Jahre später an Werner Schreml übergab. Seit 1993 ist Wolfbauer zudem Vorsitzender des Vereins Musikkapelle Dießfurt e.V. Immer hat sich Wolfbauer mit seinem Heimatort identifiziert. Das Kulturleben prägte er über Jahrzehnte. Der Jubilar freute sich natürlich



Großer Bahnhof zum 60. Geburtstag von Werner Wolfbauer (Vierter von links): Siegbert Brüderer, Erhard Walberer, Werner Palecki, Hermann Lorenz, Dirigent Werner Schreml, Kurt Meiler und Johann Brüderer (von links) machten im Namen der Vereine ihre Aufwartung. Bild: fs

besonders, als ihm Werner Palecki und Werner Schreml im Namen der Blaskapelle ein Präsent überreichten.

Ein Faible hat Wolfbauer auch für Fußball. Als er bereits mit 17 Jahren in der ersten Herrenmannschaft zwischen den Pfosten stand, war er maßgeblich am Aufstieg des FC Dießfurt in die damalige B-Klasse und ein Jahr darauf in die A-Klasse beteiligt. Bis 1979 war auf den „Brösl-Werner“ Verlass.

Nach seiner aktiven Zeit unterstütze er den FC acht Jahre lang als Besitzer im Vorstand. Für den FC gratulierten Vorsitzender Erhard Walberer und Kassier Siegbert Brüderer mit einem Präsentkorb. Daneben ist Wolfbauer seit vielen Jahrzehnten in der Feuerwehr und im Kapellenbauverein aktiv. Im Sportheim wurde natürlich noch lange gefeiert.